

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 306.

Dienstag den 31. December

1867.

Des Neujahrsestes wegen erscheint das nächste Blatt am Donnerstag.

Einladung zum Abonnement auf das

Wiesbadener Tagblatt

pro I. Quartal 1868.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Abonnementspreis:

- 1) für Wiesbaden pro Quartal 35 fr. oder 10 Sgr.,
auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht,
pro Quartal 9 fr. oder 2 Sgr. 7 Pf.,
- 2) für Auswärts innerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer 38 fr. oder 10 Sgr. 9 Pf.,
außerdem wird von den Königl. Postanstalten Bestellgebühr pro Quartal erhoben . . . 12 $\frac{1}{4}$ fr. oder 3 Sgr. 6 Pf.,
- 3) außerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal 38 $\frac{1}{2}$ fr. oder 11 Sgr.
Bestellgebühr pro Quartal auf dem Land . 15 fr. oder 4 Sgr. 3 Pf.
am Postort . . . 12 fr. oder 3 Sgr. 2 Pf.

Inseraten werden in gewöhnlicher Schrift die Zeile mit 4 Kreuzer oder 1 Sgr. 2 Pf. berechnet.

Anzeigen, welche mehrmals nacheinander oder in kurzen Zwischenräumen einge-
gerückt werden, genießen einen entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1868 beginnende I. Quartal be-
liebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den
zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Publication der obrigkeitlichen und
Privatbekanntmachungen in der Stadt
Wiesbaden betr.

Nachdem der Buchdrucker E. Ritter dahier von seinem Vertrage mit der
Stadtgemeinde wegen Publication der Erlasse und Bekanntmachungen der städti-

schen Behörden, der Königl. Polizei-Direction und des Civil-Hospitals dahier mit dem Schluß dieses Jahres auf sein Ansuchen entbunden worden ist und der Gemeinderath wegen Publication der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen mit Herrn Hofbuchdrucker Aug. Schellenberg dahier anderweit contrahirt hat, so wird dies hiermit unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß vom 1. Januar 1868 an die zur Publication in hiesiger Stadt bestimmten obrigkeitlichen Bekanntmachungen und Erlasse, welche früher durch die Schelle publicirt werden mußten, durch das im Verlage des Herrn Hofbuchdruckers Aug. Schellenberg dahier erscheinende Blatt „Wiesbadener Tagblatt“ als dem an die Stelle der beseitigten Schelle tretenden amtlichen Publicationsmittel der Gemeindebehörden zur Kenntniß der Bewohner der Stadt Wiesbaden gebracht werden.

Bezüglich der Privatbekanntmachungen aber bleibt es, gleich wie seither, den Interessenten überlassen, sich statt der Schelle jedes anderen geeigneten Publicationsmittels zu bedienen.

Wiesbaden, den 30. December 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

In der fortgesetzten Rheinstraße dahier, oberhalb der Artillerie-Caserne, kann Ackererde unentgeltlich abgefahren werden.

Wiesbaden, den 30. December 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Steckbrief.

Der unten näher bezeichnete Kanonier Peter Wasmann von der 3. Gpflündigen Batterie Heißschen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11, ist in der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. aus dem Untersuchungs-Arrest zu Cassel entwichen und bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden dienstergebenst ersucht, gefälligst auf denselben ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren und dem Regiment oder der nächsten Polizei-Behörde abliefern zu lassen.

Wiesbaden, den 29. December 1867.

**Königliches Commando der 2. Fuß-Abtheilung Heißschen
Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11.**

Groschke,

Major und Abtheilungs-Commandeur.

Signalement.

Der obengenannte Kanonier Peter Wasmann aus Herschbach, Kreis Unter-Westerwald, Regierungsbezirk Wiesbaden gebürtig, ist 23 Jahr 4 Monate 19 Tage alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat dunkelblonde Haare und dunkelblonde Augenbraunen, volles Gesicht, starke Nase, spitzes Kinn, hohe Stirn, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, tiefliegende Augen, rothe Gesichtsfarbe und untersehten Körperbau.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit: 1 Waffencrock, 1 Dackhose, 1 Halsbinde, 1 Dienstmütze, 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde.

21338

Holversteigerung.

Samstag den 4. l. Mts. Vormittags 10 Uhr will Herr Jacob Rückert von hier, Feldstraße Nr. 8, ca. 18 Klafter dörres, buchenes Scheitholz in ganzen, halben und viertel Klaftern versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. December 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Januar t. Js. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Philipp Becker Wittb. von hier, Hochstätte No. 7, verschiedene Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk, Weißzeug re. re. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 23. December 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
21207 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. t. Mts. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Frau Philipp Hildner Wittwe von hier, Hochstätte Nr. 16, ein gutes Zugpferd, eine frischmelkende und zwei trüchtige Kühe, ein fettes Schwein, Heu, Stroh, Runkelrüben, Kartoffeln, einen Karren, einen Wagen, einen Pflug, eine Egge und sonstige Deconomiegeräthschaften, sodann Haus- und Küchengeräthe aller Art gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. December 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
21340 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Januar 1868 Vormittags 10 Uhr werden im Sonnenberger Gemeindewald, Distrikt Fichten II. Theil, 4000 gemischte Wellen versteigert.

Sonnenberg, den 28. December 1867. Der Bürgermeister.
147 Wintermeyer.

Die Versteigerung von Alexander Schmidt wird heute fortgesetzt.

Zur Versteigerung kommen Möbel, Weine und Wirthschaftsgeräthe. 20784

Kaiser Adolph (Biebrich).

Frische Hausmacher Würst, 1865r Weine zu 18, 24 und 30 fr. per Schoppen, gutes Bier per Schoppen 4 fr. 21332

Schierstein.

Am Neujahrstage findet daselbst in den „drei Kronen“
grosse Tanzmusik

A. Bergen 21289

Feinsten Punsch-Essen

empfiehlt

David Henrich, Wunderhöhle — Goldgasse 21274

Arrac- & Rum-Punsch-Essenzen

im Anbruch empfiehlt

J. C. Keipen, Mühlensberg 6. 21334

Rum- und Arrac-Punsch-Essen in ganzen und halben Flaschen und im Anbruch, sowie alten Jamaica-Rum empfiehlt
21324

J. W. Weber, Goldgasse 8.

Neu angekommen: Kinderhäubchen von 6 H. an, sowie Schlammwerchen
21365

A. Harzheim, Goldgasse 8.

Ein großer Haufen Scherben in Kisten zu verkaufen. Näh. Mühlensberg 6.
21333

Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen auf das I. Quartal 1868 werden baldigst erbeten und angenommen in der Expedition, Langgasse 53, eine Treppe hoch.

21373

Freudenfeuer-Papier.

Frösche.

Aleynige Niederlage von Feuerwerk

Mein Lager

affer Strten

ungefährlicher, nichterplodirender

FEUERWERKE

bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

21354

Carl Jäger,

Langgasse 16.

von C. Vidacowich in Böckst a. M.

Römische Lichter, bengalische Flammen.

Feuerwerk - Cigarren.

Ballkleider

ins glatten und gedruckten Tarlatanes, in den modernsten Dessins empfehle eine große Auswahl zu sehr billigen Preisen.

21357

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Arrac-Punsch-Essenz,

Rum-Essenz,

Burgunder-Punsch-Essenz,

Portwein-

Cardinal-Essenz,

Bischof-

sowie Liqueure und Weine empfiehlt zu billigen Preisen

21368

W. Berghof, Kochbrunnenplatz 1.

Hirschgraben 8 sind achte hellgelbe Holländer Kanarienvögel verlaufen.

21349

Königliche Schauspiele.

Die Eintrittspreise zu den im Königlichen Theater dahier stattfindenden Opern- und Schauspiel-Vorstellungen sind vom 1. Januar 1868 an, wie folgt, festgesetzt worden:

No.	Bezeichnung der Plätze.	Preis für ein Billet.		
		Thlr.	Sgr.	Pf.
1	Proszeniumsloge im I. Rang	1	15	—
2	Fremdenlogen im I. Rang	1	12	6
3	I. Ranggalerie	1	10	—
4	I. Ranglogen	1	—	—
5	Sperrsitze	1	—	—
6	Sperrsitze-Stehplatz	—	20	—
7	Parterrelogen	—	17	6
8	Parterre	—	12	6
9	Fremdenloge im II. Rang	—	17	6
10	II. Ranggalerie, Vorderstz	—	15	—
11	II. Ranggalerie, Rückstz	—	10	—
12	II. Ranglogen	—	7	6
13	Amphitheater	—	5	—

Intendantur der Königlichen Schauspiele.

Casino.

Dienstag den 31. December.

BAL PARE.

Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Dienstag den 31. December Abends 8 Uhr

(am Sylvesterabend):

Zweite Liedertafel mit Ball

im Saalbau Schirmer.

146

Die Eintrittskarten werden durch Hrn. Carl Spitz, Langgasse 37a, ausgegeben.

Carl v. Metternich's

beliebte

Punsch-Essenz

empfehlte Joh. Häfner, Geflügelhandlung, Markt.

Bürger-Kranken-Verein.

In der Sitzung vom 28. v. Mts. wurde beschlossen, wie seither üblich, so auch in diesem Winter eine

Abend-Unterhaltung

und zwar am 25. Januar l. Js. in den Localitäten des Herrn J. Becker abzuhalten. — Eintrittskarten für Herren 36 Kreuzer.

Indem wir dies ergebenst anzeigen, bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung und bemerken noch, daß sich eine Liste in Circulation befindet.

Das Comité. 365

Neujahrswecche

besten Qualität zu verschiedenen Preisen empfiehlt

21351 Louis Hartmann, Marktstraße 38.

Bei J. Jörg, Goldgasse 5: 21301

Rauenthaler 6lr . . . per Flasche 48 kr.

Ingelheimer 48 "

Erbacher Riesling 36 "

Liqueure.

Anisette, Zimmt-, Pomeranzen-Skimmel, Mannheimerwasser, Pfefferminz
per Flasche 48 kr. Vorzügliche Bunisch-Essenzen in Flaschen und im Anbruch.

Dresdner Malzsyrop

empfehle allen Brustkranken und am Husten Leidenden als ein vorzügliches
Mittel. August Koch, Metzgergasse 3. 305

Frische

Egmonder Schellfische

per Pfund 12 kr. bei

Chr. Ritzel Wwe. 12366

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen
ein Cabinet zum Haarschneiden und Rasiren eröffnet habe. Bei pünkt-
licher und reeller Bedienung hoffe ich mir das Wohlwollen der mich beehrenden
Herren zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 31. December 1867.

M. Schembs,

21374

Vader und Chirurg, Häfnergasse 4.

Nicht zu übersehen!

Metzgergasse 30 werden Herrnkleider sehr billig angefertigt, geändert und
gereinigt. 21360

Gratulationskarten

in schöner Auswahl billigst bei

21308

Gebr. Otto, 3 Schillerplatz 3.

Von heute an täglich frische Berliner Pfannentuchen empfiehlt
21298 **H. Nombberger, Conditior, Langgasse 39.**

Ballkleider

in Tüll, Tarlatan, Muss, Ballschleifen in allen Farben, Blumen, Blonden, Bandeaux, Glace-Handschuhe etc. empfiehlt **G. Wallenfels. 11305**

Zum Silvester-Abend

empfehle ich meine Renjahrswecke.

21348

Moritz Fausel, Michelsberg 22.

Schellfische

frisch eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 21337

Neujahrswecke

empfehl
21336

Ph. Bücher,

No. 18 Mengasse No. 18.

Punsch-Essenzen

prima Qualität aus renommirten Häusern, ächten Jamaica-Rum, Arrac, Cognac, Liqueur, Danborner empfiehlt billigst

21355

J. B. Weil, Webergasse 34.

Pappcartons & Kisten

billigst ab.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 20709

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei **P. Hahn** und **W. Wirth**, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Desgleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 fr.

Ein Offizier-Winter-Paletot, fast neu, sowie ein Gummi-Paletot zu verkaufen Louisenplatz 1, Thorweg, rechts, 1. Etage. 21335

Ein Kinder- und ein Jagdmuff sind zu verkaufen Dranienstraße 18, zwei liegen hoch. 21361

Ludwigstraße 10 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. 21307

Ein Paar Damenschlittschuhe zu verkaufen kleine Burgstraße 12. 21363

Punsch-Essenz,

feinsten Urrac-Punsch-Essenz, per Flasche 1 fl. 24 kr. bei
21341

Franz Schuth, Metzgergasse 31.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Casino zu Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Bal paré.

Männergesangsverein.
Abends 8 Uhr: Zweite Liedertafel mit
Ball, im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Christbescherung im Erb-
prinz von Nassau.

Heute Dienstag den 31. December.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag. 60. Vorstellung. Hun-
derttausend Thaler. Posse mit Ge-
sang in 3 Abtheilungen, von D. Kalisch.
Anfang 6 Uhr.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenwagen)
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenwagen).
Nachmittags 5⁰⁰. Morgens 8⁴⁰.
Hüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 5²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁵. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.
bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Hüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die selb.
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²⁰, 8⁰⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6²⁰, 8⁴⁰.
*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁰.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 28 December.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 48	— 50	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	53	— 55
20 Fres.-Stücke	9	29 ¹ / ₂	30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Friedr. d'or	9	57 ¹ / ₂	58 ¹ / ₂
Dulaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuss. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	27 ¹ / ₂	28 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	10 ¹ / ₂ G.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ G.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B.
London	119 ¹ / ₂ B.
Paris	94 ³ / ₈ G.
Wien	97 ¹ / ₂ G.
Disconto	3 % G.

Darbei drei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 306) 31. December 1867.

Arbeiterbildungsverein.

Am Sylvesterabend findet im Vereinslokal „Zum Erbprinz von Nassau“ eine **Christbaumverloosung** statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte des Vereins ergebenst einladen. Gaben zur Verloosung im Werthe von 30 fr. werden entgegen genommen im Vereinslokal Abends von 8—11 Uhr. Freunde können eingeführt werden. — Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand. 398

Zum Römersaal.

Am Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an große **Tanzmusik**, ausgeführt von der ehemals „nassauischen Militairkapelle“, wozu ergebenst einladet

J. Becker. 21369

„Saalbau Nerothal“.

Stiftstraße.

Am Neujahrstage, Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet

große Tanzmusik

statt. — Indem ich meine Weine nebst Speisen bestens empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll J. P. Hebinger.

Schwalbacherhof.

Am Neujahrstage findet

grosse Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Jacob Klarmann. 17318

Am Neujahrstage von Nachmittags 4 Uhr an findet in meinem großen Saale

Flügel-Musik mit Begleitung

statt, wobei Bier im Glas, Wein und gute Speisen verabreicht werden.

Für nicht tanzende Besucher sind die oberen Localitäten geöffnet und zur Restauration bestens eingerichtet.

Ph. Volk, Actienbrauerei. 20210

Stiftstraße 10a sind blaue und gelbe **Sandkartoffeln** per Kumpf 9 fr., im Walter billiger, zu haben; auch werden daselbst blaue und gelbe großfruchtige Gutedel abgegeben.

20048

Für Theaterbesucher.

Zu Weihnachts-Geschenken passend, empfiehlt eine reiche Auswahl der

vorzüglichsten Operngläser

Knaus,

**Opticus der Augenheil-Anstalt,
alte Colonnade 5 u. 6.**

18988

Mitleser auf die

Revue des deux mondes

pour 1868

werden gesucht.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

405



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17.

397

Haus-Verkauf.

In einer neuen Straße mit herrlicher Aussicht ist ein vor 6 Jahren ganz massiv, 2stöckig mit Frontong, gebautes Haus nebst einem zweistöckigen Hinterbau unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen. Dasselbe enthält 3 Salons, 9 Zimmer, 3 Küchen, 4 Dachkammern, im Souterrain 2 Küchen, Speisekammern und 4 Keller. Der Hinterbau enthält 7 Zimmer und Küche nebst Remise und Waschküche und ist mit gutem Trinkwasser versehen. Näher in der Expedition zu erfragen. 20941

Mit dem 1. Januar k. J. werde ich an dem hiesigen Plage eine Salz-Niederlage errichten. Mein Verkaufslokal befindet sich am Rhein in der Partheymüller'schen Behausung neben dem Königl. Hauptsteueramte und vis-à-vis dem früheren Salzmagazin. Durch meine langjährige Thätigkeit als Magazinier in dem Herrschaftlichen Magazine mit der Branche vertraut, versichere ich gute Waare und womöglich billige Preise. Für Wiesbaden habe ich dem Herrn Gustav Birnbaum, Michelsberg No. 3, den Verkauf übertragen, wofelbst alle Salzsorten auf Lager sind.

Biebrich, im December 1867.

Carl Fink.

21028

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur geneigten Abnahme.

Gust. Birnbaum.

Ein Mitleser zum „Rheinischen Kurier“ wird gesucht Rheinstraße 23
1 Stiege hoch. 21259

Ein großer Taubenläfig zu kaufen gesucht Röderallee 26. 21181

Ein gebrauchter Schubkarren wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 21238

Baden-Baden.

18. Pension suisse 18.

Parfaite organisation pour l'hiver; salon de réunion, piano. Excellente cuissine. — Pension depuis 2 fl. par jour. 21151

Heiraths-Antrag.

Ein jüngerer Beamter, mit einem sicheren Einkommen von 3000 fl., wünscht sich auf diesem Wege, da ihm die nöthigen Damenbekanntschaften mangeln, mit einer jungen Dame von angenehmen Aeußern und sanftem Character zu verheirathen. Etwas Vermögen wäre mit Rücksicht auf die jetzigen Zeitverhältnisse erwünscht. Nicht anonyme Anträge mit Beifügung einer Photographie wendet man zur Weiterbeförderung sub H. Z. 284 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Frankfurt a. M. zu senden. Auf Wunsch wird die Photographie sogleich zurückgesandt. Strengste Discretion auf Ehrenwort. 297

L. G. Seibert,

Musikdirector,

20292

Wiesbaden, Wellrichstraße 18, Bel-Etage.

ertheilt gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Zitherspiel.

Brennholzspalterei

von W. Gail, Dohheimerstraße 29a,

liefert in Folge der neu construirten Spaltemaschine

äußerst billiges Brennholz franco in's Haus.

Fichtenholz, feingespalten zum Anzünden, per Karrn (= $\frac{1}{10}$ Klafter) 2 fl. 12 kr.; 21145

Buchenholz, zum Heizen gespalten, per Karrn 3 fl.

Bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Klafter an zu 27 fl. per Klafter.

Bestellungen nehmen auch an die H. P. Faßbinder, Webergasse 6; S. Straßburger, Kirchgasse 16, und H. Göbel, Heinenstraße 18a.

Feinsten alten Jamaica-Rum, Cognac, Arrac de Batavia, ächtes Schweizer Kirschwasser, Extrait d'Absynthe, Magenbitter, Allasch Chatreuse, schwedischer Punsch, verschiedene Punsch-Essenzen von J. A. Röder in Düsseldorf und F. v. Wetternich in Mainz empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruche

J. Adrian, Marktstraße 36. 21113

Wein Ausverkauf von Brochen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Albums, Wappen &c.

dauert nur noch einige Tage und womöglich noch ein Theil zu räumen, erlasse dieselben billiger wie bisher.

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.

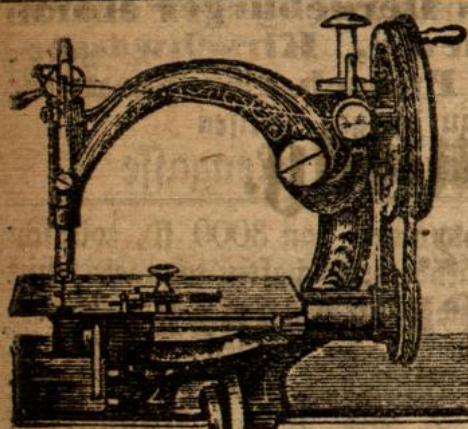
4 Stück Vachtanben zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 21083

Eine schöne Guitarre, billig zu verk. Friedrichstr. 2, oberer Stock. 21022

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.



Fr. Knauer, Mengasse 9,

empfehlte sein auf das reichhaltigste assortirtes
Lager von

Sand-Nähmaschinen

der neuesten und vorzüglichsten Systeme.

Ganz besonders empfehlenswerth darunter
sind die äußerst solid und einfach construirten,
dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden
Maschinen von **Clemens Müller** in
Dresden; ferner: **Rassermann &**

Hondts Non plus ultra Doppelpetpftich-Maschinen (System Wheeler
& Wilson); **The Queen** (System Willcox & Gibbs) und andere.

Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft, und wird für deren
Glüte garantirt. 19987

Pariser

Glace-Handschuhe von 28 kr.

in allen Farben bis zu den allerfeinsten fortwährend vorrätzig in
frischer Sendung und großer Auswahl.

Gesteppte Glace-Handschuhe,
Waschleder- und Buxkin-Handschuhe,
Militair-Handschuhe in allen Qualitäten empfiehlt zu
erstaunend billigen Preisen

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.



**Unterhosen & Unterjacken, Flanell-
Hemden, Strümpfe, warme Schuhe
und Sohlen** in Auswahl billigst bei 20405

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Feinste Gothaer Cervelat-Wurst,

in frischer Sendung, empfiehlt billigst
20669

A. Thilo, Marktstraße 11.

Honig,

1. Qualität, Aepfelgelee und Rübenkraut empfiehlt billigst
20656

J. B. Well, Webergasse 34.

Neue schön und gut gearbeitete Möbel, als: Secretäre, Kommode, Schränke,
Brandlisten, Bettstellen, Tische, Stühle etc. sind zu verkaufen Adelhaldstraße 5,
Hinterhaus. 19784

Spirituosen.

Aechten alten Jamaica-Rum, Cognac, Arac de Batavia, feine französ. Liqueure, Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter, alten Stadthäger-, Berliner- und Nordhäuser-Getreide-Kümmel, 1842r Schloss Berneburger Kornbranntwein, sehr feinen ächten Genever, Kirschwasser, Extrait d'Absinthe und verschiedene Punsch-Essenzen von J. Selner und anderen Häusern, empfiehlt zu billigen Preisen

20927

H. Schünemann, Neugasse 9.

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-Waaren aller Art. 16768

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: Juran & Sessel, Langgasse 43, sowie W. Roth, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 17330

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17308

Bonner und englischen Portland-Cement,

sowie Brohler Traß empfiehlt zu den billigsten Preisen

200

Jos. Berberich.

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 17306

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.

Haupt-Depôt für Cassau bei

17743

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Pulver und Feuerwerkskörper

in allen Gattungen, empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 20668

Ein Tafel-Clavier, gut im Stande, habe ich Auftrag für 80 fl. zu verkaufen.

Matthes, Marktplatz 3. 19289

Zurückgesetzte Seidenstoffe!

Schwere quadrillirte Seidenstoffe für Kleider (früherer Preis 30 fl. das Kleid)

jetzt 18 fl. das Kleid,

sowie eine große Auswahl von schwarzen Seidenstoffen in soliden Qualitäten, zu vortheilhaften Preisen in der Seidenwaarenhandlung von

Theodor Beer,

Neuträme 32. — Frankfurt a. M.

Die

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Waaren und Mobilien 2c. gegen Feuerschaden zu festen und billigen Prämien durch die

General-Agentur von

18957

H. Schlachter, Langgasse 12.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Eölnischer Hof“. 17307

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfehlte seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen bei bester Qualität. 16075

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 2c., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **W. Speth, Expedition des Wiesbadener Tagblattes, Langgasse 27. — Ziehung 15. Januar 1868.**

Möbelverkauf.

Wellritzstraße 9 sind ein- und zweithürige lackirte Kleiderschränke, lackirte Bettladen 2c. zu verkaufen. 19044

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend getragene Herren- und Damenkleider. 17302

Bruchbandagen ohne Federn zum Schlafen, Arbeiten und Marschiren werden nach Maß bequem angefertigt von **Carl Eller in Schierstein.** 19177

Gummischuhe werden mit Gutta-percha reparirt unter Garantie. 18869

Wilh. Ries, Ecke der Steingasse u. Lehrstraße 3, früher Hochstätte 16

Ein in gesunder Lage gelegenes Wohnhaus mit Gemüß- und Blumen-garten, ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 18901

Das Haus fl. Weberstraße 6 ist auf April zu verk. oder zu verm. 19576

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Euenbogensgasse 9. 17328

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25,

empfiehlt **Punsch-Essenzen** in großer Auswahl, von den geringsten bis zu den feinsten, sowie alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen** zu billigen Preisen. **Rheinweine** von 24 fr. bis 7 fl. per Flasche, sodann ausländische **Weine, Sherry, Madeira, alten Malaga, Portwein, Burgunder, Bordeaux** von 36 fr. bis 2 fl. 30 fr. per Flasche. 21195

Winterartikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer, Herrn- u. Damen, Shawls, Kinder-Schälchen, Kinder-Röckchen;

Kleidchen, Jäckchen, Käppchen, Herrn- und Frauen-Unterhosen und Unterjacken, Handschuhe, wollene und seidene Kopftücher, Filzschuhe u. dgl. m.

Ueberzogene Crinolinen in Wolle und Baumwolle, in verschiedenen Farben, fertige

farbige Unterröcke, Corsetten in weiß und grau, Kinder-Corsettchen und Leibchen, Negligéhauben, weiß leinene Taschentücher, seidene Herrn- und Damenbinden

empfiehlt in guter Waare zu äußersten Preisen

Langgasse 16, Sebastian, Langgasse 16,

20985 vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Schlittschuhe

in großer Auswahl bei

21201 **Friedrich Knauer, Neugasse 9.**

Aepfelwein-Mousseux,

1/2 Flasche 45 fr., empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2.** 20886

Gründlichen **Slavier-Unterricht** ertheilt

Adele Willstädt, Röderallee 12. 20377

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Hammelfleisch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 21130

Kalbfleisch 1. Qualität

per Pfd. 14 fr. bei

S. Baum, Neugasse 13 20680

Frischer Rheinsalm und frische Perigord-Trüffel

21213 bei **C. Acker.**

Weinbergspfähle, Hacklöcher und Hackbeilen vorräthig bei

W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 19753

Eine **Nähmaschine** (Doppelsteppstich) steht Abreise halber unter Garantie billig zu verkaufen. Näheres Exped. 21176

Sargmagazin Saalgasse 30. 16528

Schöne **Kastanien** per Pund 6 fr. empfiehlt

21257 **J. C. Keiper, Michelsberg 6.**

26 kr.
per Maas
21292

Wasserhelles Petroleum

empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

26 kr.
per Maas.

300 Bordeaux-Flaschen

werden zu kaufen gesucht Heinenstraße 1, Barterre.

21313

Berliner Pfannkuchen und Neujahrswecke

21322

empfiehlt F. Schneider, Häfnergasse 9.

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesunden wie Reconvalescenten zuträglich, als eine reine, unverfälschte Chocolate; übertrifft doch eine Tasse guter Chocolate bei weitem die beste Bouillon am Gehalte des positiven Nahrungsstoffes! Zur Herstellung billiger Preise findet jedoch so vielseitig eine Unter-mischung der Waare Statt, daß eine garantirt reine Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so mehr verdient zur allgemeinen Kenntniß gebracht zu werden, daß der **Dampf-Chocoladen-Fabrik** von **Franz Stollwerck** in **Essen a. Rh.**, welche zu den bedeutendsten des Zollvereins zählt, auf der Pariser Welt-Ausstellung für Reclität, vorzügliche Qualität und Billigkeit ihrer Chocladen die Preis-Medaille zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so ehrender, als die ertheilte die einzige Medaille ist, welche in der Branche auf ganz Preußen fällt! Die Fabrik verdankt dem Princip: nur durchaus reine Waare an den Markt zu bringen, ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Geschäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kundschaft mit diesem Producte zu versehen.

205

Evangelische Kirche.

Dienstag Mittag 3 Uhr: Sylvestergottesdienst: Herr Kirchenrath Dieck.
Neujahr.

Militärgottesdienst fällt für diesmal aus.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conradh.

Nachmittags-gottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

Fest der Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr; Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr; letzte hl. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Brude schoft vom unbefleckten Herzen Mariä.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Nerostraße 21a.

Am Sylvesterabend 8 Uhr: Vesper.

Am Neujahrstage, Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Pfarrer Heia.

Deutschkatholische Gemeinde.

Am Sylvesterabend 5 Uhr: Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Wednesday: Morning Service at 11.

Evening Service at 4 before 4.

On Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 306) 31. December 1867.

Zum Jahreswechsel.

**Journale, wissenschaftliche und Unterhaltungs-
Zeitschriften, Muster- und Mode-Zeitungen**

abonnirt man durch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(J. Greiß), Langgasse 27.

Die schönste Beschäftigung an langen Winterabenden sowohl für Kinder wie für Erwachsene bieten die ebenso leichten wie lohnenden

Raubsäge = Arbeiten.

Der Unterzeichnete empfiehlt Muster in natura, gedruckte vollständige Anleitungen, complete Werkzeugkasten, wie alle Instrumente einzeln, Vorlagen und

Holz - Fournire

in den verschiedensten Sorten bei großer Auswahl zu billigsten Preisen.

NB. Preislisten gratis.

Andreas Flocker,
Webergasse 17.

Der
Allgemeine Kalender für Nassau
(früher Nass. Landes-Kalender)
für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 kr. zu haben und vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).

Gratulationskarten

schönster Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21238

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Vorzügliches Frankfurter, Wiener und Baireuther Export-Bier im
Glas. 21011

Weisse Glace-Handschuhe

von 36 kr. an und höher empfiehlt

G. W. Winter, Webergasse 5.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4

empfehlte seine **Punsch-Syrops**, von verschiedenen renommirten Häusern aus Arac, Rum, Ananas, Vanille, Maraskino, Portwein und Burgunder bereitet, zu den billigsten Preisen.

Johann Hoff'sche Malz-Extract Chocolate und -Boubons.
Chocolate vom Hause **Maison** in Paris.

2119

Punsch-Syrop

von

Joh. Ad. Röder in Cöln,
Jos. Selner in Düsseldorf,
J. D. Krönstedt in Stockholm

empfehlte billigst

Chr. Ritzel Wwe. 21211

J. C. Keiper, Michelsberg 6

empfehlte:

feinsten alten (ächten) **Jamaica-Rum**, **Arac de Batavia**, **Cognac**, **Baseler Kirchwasser**, **Düsseldorfer Punsch-Syrop** von **Joh. Ad. Röder**, sowie diverse Sorten **Spirituen**.

2125

Café-Schrot!

anerkannt bestes und durch seinen sparsamen Verbrauch zugleich billigstes Getränk für ächten Café.

Heinrich Baupel, Frankfurt a. M.,

General-Agent für Mittelddeutschland.

Niederlagen für **Wiesbaden** bei den Herren **Peter Ender**, **Michelsberg**, **G. D. Linnenfohl**, **Neugasse** und **Neurostraße**, **Ph. Nagel**, **Friedrichstraße**, **Ph. Reuscher**, **Kirchgasse**, **A. Schirg**, **Schillerplatz**, u. **F. Straßburger**, **Kirchgasse**.

1927

Mührer Steinkohlen,

besten Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum

Enderich, **Platterstraße 9**.

Bestellungen werden entgegen genommen **Neugasse 11** im Laden des Herrn **Kaufmann G. Nach**.

1730

Erinolinen,

mit und ohne Ueberzug, billigst bei

Philipp Sulzer, **Bangasse 13**. 2113

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich geordnet bin, meine Laden aufzugeben, und deshalb meine **Filz- und Seidenhüte**, **Filzschuhe** und **Filzstiefel** unter dem Fabrikpreis erlasse. Zugleich empfehle ich mich im **Färben und Neufaconniren** von Herren- und Damenhüten bei reeller Bedienung.

J. Weigle sen., **Neurostraße 29**. 1993

Massanische Fischerei-Actien-Gesellschaft. Verkaufslocal Markt 7.

Ganz frisch eingeroffen:

Egmonder Schellfische, Ostsee-Dorsche per Pfd. 9 fr.,
Kabliaue,

Schollen aus der Nord-See, zum Backen und Kochen,
12 fr. per Pfd.,

Seezungen (Soles), lebende Hechte 20—30 fr. per Pfd.,
abgeschlachtete Hechte 15—20 fr. per Pfd.,

schöne, lebende Hummer,

sowie Rheinsalm, Forellen, lebende Schleien, Aale, Brejem, Bärche,
frisch geräucherten englischen Sprotti (zum Rohessen)
24 fr. per Pfd., frisch geräucherten Ostsee-Aal (zum
Rohessen) 40 fr. per Pfd.;

ferner frisch geräucherte Kieler Sprotten, Speckbündlinge, Monilemdamer
und große Pfannbündlinge (zum Braten), geräucherte Lachsforellen (Ma-
trelen) zum Rohessen, marinirte Briden (Neunaugen) und große russ.
Sardinen Ia Qualität, Sardellen, in Salz und in Kräuter (Kräuter-
Anchovis), ächten Astrachan- und Elb-Caviar, Krebse etc. 447

Für den Sylvester-Abend

empfehlen wir:

feinste Punsch-Essenzen,

Grog-, Bischof- und Cardinal-Essenzen,

feinsten Rum, Arrac, Cognac,

sowie sonstige Spirituosen und Liqueure in größter Auswahl.

Schumacher & Poths

437

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Herren und Damen, welche sich schon zu dem zweiten Cursus
meines Unterrichts angemeldet haben, sowie allen, welche sich noch daran be-
theiligen wollen, zur Nachricht, daß der Unterricht Montag den 5. Januar
1868, Abends 8 Uhr, in dem seitherigen Unterrichtslocal, Geisbergstraße 1,
beginnt.

Ph. Schmidt. Musiker und Tanzlehrer. 21356

Zur gefälligen Beachtung!

Bei Beginn des neuen Jahres empfiehlt sich das **Commissions- und Agen-
tur-Geschäft** des Unterzeichneten in allen in dasselbe einschlagenden Geschäfte
und bittet um geneigte Aufträge.

J. Kamberger. Louisenstraße 23. 21314

Eine gute tragbare Kiege zu kaufen gesucht. Nach. Exped. 21297

Ein gutes Pianino wird zu mieten gesucht. Wo, sagt die Exp. 21276

Punsch-Syrop

von Röder, Selner &c., sowie **Jamaika-Rum, Arrac, Cognac** und sonstige **Spirituosen** empfiehlt

A. Brunnenwasser,

21294

Langgasse 47.

Feinsten Arrac-Punsch-Essen

im Anbruch per Schoppen 48 fr., alten Rum per Schoppen 24 fr. empfiehlt

21160 **J. Chr. Glücklich,** Kirchhofsgasse 6.

Wiener Märzen- und Bock-Bier

aus der **A. Dreher'schen Brauerei** empfiehlt

21265

A. Schirmer, Markt 10.

Punsch-Essenz

von J. A. Röder und J. Selner in Düsseldorf in Flaschen und im Anbruch empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 21299

Frische Egmonder Schellfische und Cabeljau

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36. 21235

Feinste Punsch-Essenzen, Rum, Cognac und Arrac, sowie alle Sorten **liqueure** in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

21298

H. Momberger, Conditior, Langgasse 39.

Zwei Kommode, eine neue und eine alte, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine neue Bettlade und verschiedene andere Mobilien sind zu verkaufen Hafnergasse 13, 4 Treppen hoch. 21372

Goldgasse 9 im Hinterhaus steht ein dreirädriges Krankentwägelchen billig zu verkaufen. 21288

Ein zweispänniger, noch fast neuer Schlitten ist billig zu verkaufen. Näheres bei Hofschreiner **Blumer,** gegenüber der Infanterie-Caserne. 21282

Trockenes Buchen-Scheitholz, das Klafter zu 24 fl., ist Dohheimerstraße 18 zu verkaufen. 21283

Es wird ein Kind in Pflege gesucht, welches gut gehalten wird, Steingasse 13 zwei Treppen hoch. 21284

Zwei elegante Pfeilerspiegel stehen billig zu verkaufen bei

21278

A. Bauer, Vergolder, Mauergasse.

Eine **Schuldforderung** von mehreren Hundert Gulden ist für die Hälfte der Summe zu verkaufen. Der Schuldner ist zahlungsfähig. Näh. Exp. 21277

„Wahrer Jacob“,

auf Unterleibs- und Magenbeschwerden ausübt und dadurch Appetitlosigkeit, Blähsucht, Kolik-Anfälle 2c. beseitigt, ja selbst als ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen die Cholera wirkt, finden täglich entschiedenere Anerkennung.

Denn nicht nur verbreitet sich der Consum desselben immer weiter, sondern es konnte ihm auch die Commission der Pariser Weltausstellung ihre Anerkennung nicht versagen, und drückte demselben durch Verleihung eines Preises gewissermaßen das Siegel der Vortrefflichkeit auf.

Wir können demnach allen Denjenigen, welche an einem schwachen Unterleib leiden, diesen Liqueur nicht angelegentlich genug empfehlen.

Zu haben in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ Flaschen beim Erfinder und alleinigen Destillateur

Jacob Drouven & Co.

in Coblenz.

General-Depot für Frankreich J. Michel & Co., Place de la Madeleine 7 in Paris, in Wiesbaden bei H. Engel Wwe., Restaurateur Duenfing (Eisenbahn), Rfm. Aug. Engel, Taunusstraße 2, Aug. Bauer, Kaltwasser & Co., David Heinrich, Goldgasse 21 in der Wückerhöhle, Jacob Sternberger (zum „Anker“), Albert Bender (zum „Tannenbaum“), Rfm. J. C. Reiper, Gebr. Reinemer („Bayr. Hof“), Gastwirth Bertram („Taunus“), Restaurateur C. G. Langsdorf, Chr. Bertram, Restr. H. Schirmer (Saalbau), Helbach & Holzapfel und Restr. C. H. Moos, in Biebrich bei Lembach und Basting.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Adelheidstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Dachkammern u. s. w., zu vermieten. 21295
- Adolphsberg 2 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in einem Salon, 5 ineinandergehenden Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21316
- Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möblirte Zimmer zu verm. 19937
- Adolphstraße 7 sind 5 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu verm. 18581
- Bahnhofstraße 7 möbl. Wohnungen zu verm. 18203
- Bahnhofstraße 8 Bel-Etage Zimmer mit Kost zu vermieten. 20982
- Al. Burgstraße 12 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 18756
- Elisabethenstraße 1 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall auf den 1. April 1868 zu vermieten. 20959
- Elisabethenstraße 3 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, elegant möblirt, mit Vorfenster versehen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 20056
- Elisabethenstraße 6 sind einige gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18161
- Ellenbogengasse 9 ist ein neuer Laden mit vollständiger Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 19946
- Emserstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 20371
- Emserstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 18978
- Faulbrunnenstraße 1 ist im 1. Stock (Vorderhaus) eine Wohnung, 4 bis 5 Zimmer enthaltend nebst Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 21135
- Faulbrunnenstraße 5, 1 St., 1 auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 21228
- Friedrichstraße 5 sind 3 Zimmer, Cabinet und Küche möblirt zu vermieten. 21100
- Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 18811

Graben 5 ist ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 21223
 Häfnergasse 9 zwei möbl. Zimmer und Mitgebrauch der Küche zu verm. 21296
 Häfnergasse 13 ist ein Laden nebst kleiner Wohnung zu vermieten. 16702
 Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351
 Hainerweg in einem neuerbauten Landhause ist eine hübsche Herrschafts-
 Wohnung mit Stallung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh.
 Rheinstraße 30, 1 Treppe hoch. 21320
 Heidenberg 7 ist ein Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. 21309
 Heidenberg 8 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 20732
 Helenenstraße 14 Parterre ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 21358
 Helenenstraße 14 Bel-Etage sind gut möbl. Zimmer zu verm. 20608
 Hochstraße 2 ist eine Wohnung im zweiten Stock gleich zu vermieten. 20802
 Kapellenstraße 1 ist ein einfach möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten,
 ebendasselbst ist ein neuer **Waschbock**, ein **Waschbütchen**, ein **Bügelbrett**
 und ein **Schlitten** (Schleife) zu verkaufen. 21269

Kirchgasse 10 in meinem Hause ist die Bel-Etage,
 bestehend aus 6 Zimmern, Küche u.,
 auf 1. April und im 3. Stock 3 ineinandergehende Zimmer auf gleich zu
 vermieten. L. Mondorf. 21281

Kirchgasse 31 ist auf den 1. April eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst
 allem Zubehör zu vermieten; auch sind daselbst 2 möblirte Zimmer (mit
 Kost) auf den 1. Januar zu vermieten. 21325

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
 nung möblirt auch unmöblirt sofort billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Langgasse 8d. 12611

Langgasse 21 ist ein Logis im Vorderhause zu vermieten. 20610

Langgasse 28 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf
 den 1. April zu vermieten. 21206

Langgasse 29 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21256

Louisenplatz sind 1—2 Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten.
 Näheres Expedition. 21226

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten 19769

Louisenstraße 35 Bel-Etage Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 20162

Mainzerstraße 2 ist im Seitenbau eine freundl. Wohnung zu verm. 19774

Mainzerstraße 18 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 17672

Marktstraße 5 im Gartenbau ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18493

Metzgergasse 13 ist ein Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 17916

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164

Nerostraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Küchenstube
 mit allem Zubehör, sowie im Seitenbau ebener Erde ein großes Zimmer
 auf gleich oder später zu vermieten. — Daselbst können mehrere Arbeiter
 Schlafstellen erhalten. 20171

Nerostraße 48 sind 2—3 möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche sogleich
 zu vermieten. 21229

Neugasse 11

sind mehrere freundliche Wohnungen sogleich zu vermieten. 16627

Neugasse 22 ist ein Laden mit Logis gleich und der mittlere Stock, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Keller u., auf 1. April zu verm. 21346

Neugasse 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21077

Oranienstraße 16 ist eine Mansarde an eine solide Person zu vermieten. 19442
Näheres Adelhaidstraße 20.

Rheinstraße 16 im 2. Stock sind 2 Salons mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 21248

Rheinstraße 36 Parterre ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April k. J. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 21106

Röderallee 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 21133

Röderallee 24 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 19400

Schillerplatz 3, 2. St., sind möblirte Zimmer zu vermieten. 17873

Schwalbacherstraße 6 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabinetten, nebst Zubehör vom 1. April 1868 (auf Verlangen auch früher) zu vermieten. 21312

Schwalbacherstraße 37 sind möbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 18211

Sonnenberger Chaussee 13a sind 2, 7, 9, 16 comfortable, elegant eingerichtete große Zimmer, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 20:09

Steingasse 8 ist eine freundliche abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20:67

Steingasse 9 ist eine Wohnung mit Stallung und Werkstätte auf den 1. Januar zu vermieten. 18397

Stiftstraße 14b ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten.

Joseph Peretti. 13242

Taunusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher, zu vermieten. 19782

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 12621

Taunusstraße 10 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu verm. 21099

Wellritzstraße 1 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 21371

Wellritzstraße 9 im Hinterhaus ist eine geräumige Wohnung auf den 1. April oder früher zu vermieten. 19043

Wellritzstraße 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer zu verm. 20765

Wellritzstraße 18 eine Stiege hoch nach der Straße zu ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 20525

Wellritzstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Zubehör, Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. 20572

Eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten. Näh. bei B. W. Tendlau, Marktstraße 21. 16727

In unserm neuerbauten Hause in der Lehrstraße ist der untere Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Walter u. J. Cramer. 20987

Die unmöblirte Bel-Etage

des Landhauses „Grüneck“ in den Kur-Anlagen ist auf 1. Mai anderweitig zu vermieten. 21188

In meinem neuen Hause in der Ellenbogengasse habe noch auf gleich oder später ein

Laden mit daranstoßendem Zimmer,

sowie in meinem Hause Ecke der Röderallee und Nerostraße 48 zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf den 1. April zu vermieten. G. D. Linnentohl. 21250

Graben 3 ist ...

Häuslein Landhause, dicht an der Stadt, sind 2—3 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermietthen. Näheres Expedition. 1816.

2 Zimmer möblirt oder 3 Zimmer unmöblirt sind auf 1. Januar zu vermietthen. Näheres Expedition. 2127.

In einem Landhause in der besten Lage ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2131.

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 27. 2133.

Marktstr. 24 ist eine Abtheilung Schrottkeller sogleich od. später zu verm. 1531.

Kleinfinder-Bewahranstalt.

Bei unserer am 23. December stattgefundenen Christbescherung sind wir ferner noch in erfreulichster Weise unterstützt worden: Von einer ungenannten Wohlthäterin wurden nämlich auch in diesem Jahre 12 verwaiste Pflégelinder gekleidet und eine Mahne voll Äpfel und Honigkuchen gespendet; sodann erhielten wir von Hrn. A. D. 1 fl. 45 kr. und 12 Taschentücher, von Hrn. B. v. E. 3 fl. 30 kr., von Hrn. D. 3 fl., von Frau E. R. B. 1 fl. 45 kr., von Frau v. L. 4 fl., von Frl. Schlichter 2 fl. u. 1 Mahne voll Äpfel, Nüsse, Honigkuchen u. Confect, von Frl. S. 1 fl., von W. C. 1 fl., durch die Exped. d. Tagbl. 1 fl., von Hrn. Consul Dodel in Leipzig 4 fl. 22 kr., durch Hrn. Kirchenrath Diez von Hrn. B. 2 fl. 42 kr., von Hrn. Baron v. Wulff 10 fl., von dem russischen Hrn. Geistlichen 5 fl., von Hrn. R. 4 fl., von Frl. Emma R. 3 Paar Strümpfen, von Frau Dr. Kossel 6 Schürzen und 18 Bildertafeln, von einer Ungenannten 54 kr., 1 Röschchen, 1 Schürzen, 3 Krägelchen, 4 Paar Stauden und 2 Puppen, von Frl. Eibach 3 Schürzen, 2 Paar Strümpfe und 2 Täschen, durch Hrn. D. M. 1 Schürzen und 2 Paar Strümpfe, von Ungenannt 12 Paar Strümpfe, aus dem Institute der Frl. Fr. 1 Korb Äpfel, Confect u. Honigkuchen, von Frau Geh. R. F. Druckzeug zu einem Kleide, von Hrn. Hanson Strickwolle zu Strümpfen, von Hrn. Krempel eine Parthie Spielzeug, von Hrn. Corradi 18 Trinkbecher, von Hrn. Reisenberg verschiedene Reste Wollzeug u. Halstücher, von Hrn. Bopp 1 Korb Äpfel, von Hrn. Kappemacher Fraund 3 Kappen, von Hrn. Theiß $\frac{1}{2}$ Mtr. Vorschuß, von Hrn. Sch. u. Hrn. M. die Christbäume.

Wir sprechen den edlen Wohlthätern, welche uns die Christbescherung für beinahe 200 Kindern ermöglichten, so daß ein jedes dieser armen Kleinen mit einer Gabe erfreut werden konnte, den herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand.

Der Armen-Angelegenheitsanstalt sind an milden Weihnachtsgaben zuletzt noch übersandt worden: Von D. 1 fl. durch Hrn. Hofr. Dr. Pagenstecher, von Ungenannt 5 fl., von Frau Schaad 1 fl. 30 kr., von Hrn. Dr. Schmidt 3 fl., Zeug zu einem Kleidchen u. mehrere alte Kleidungsstücke, von F. Zeug zu einem Kleidchen, von A. R. 2 fl., von Hrn. Consul F. 5 fl., von Frau C. Th. 1 Thlr., von Ungenannt 2 fl. 42 kr., von Hrn. Consul Dodel in Leipzig 4 fl. 22 kr., von Ungenannt 30 kr., von Hrn. Probst Tatschaloff 5 fl., von Hrn. Hofr. Dr. B. eine Parthie Kleidungsstücke, von Frau Hofr. S. 2 Paar Strümpfe, von Frau Gräfin Rübiger 5 Flaschen Wein u. 1 Mahne voll Bröbchen, von Ungenannt 1 Korb voll Äpfel, eine Parthie Confect u. Lebkuchen, von Hrn. Profflich 6 Kappen, von Hrn. C. Schellenberg eine Parthie Kleidungsstücke, von Frau Köhler in Massenheim 1 Korb voll Äpfel u. Nüsse, von Hrn. R. eine Parthie Confect, von S. 1 fl., von Frl. Bantier 1 Thlr., von Hrn. Schuhm. F. D. 2 Paar neue Damenschieletten, von W. C. 1 fl. — Herzlichsten Dank den edlen Gebern.

Für die Verwaltungs-Commission:

Dr. J. W. Schirm.

In unserer Stadt sind bis heute folgende Liebesgaben für den heil. Vater eingegangen: Von Hrn. St. 100 fl., von Frau W. 10 fl., von Frau R. 9 fl. 30 kr., von A. 46 fl. 40 kr., von Ungenannt 1 fl., aus Carl's Sparbüchse 1 fl., durch Frl. W. 3 fl., von Frau - 3 46 fl. 40 kr. und von deren Tochter B. 1 fl. 45 kr., von einem Gliede des Michaelsvereins 2 fl., von X. 2 fl., von v. B. 5 fl., von R. St. 2 fl., von Frau R. 4 fl., von Frl. E. 7 fl. 30 kr., von Hrn. Sch. 20 fl., von Frau M. W. 5 fl., von Frau R. 5 fl. 15 kr., von Rentner B. 10 fl., von Ungenannt ein Christkindchen für den Papa 100 fl., von Frau Sch. 2 fl., von Frau G. R. B. 10 fl., von Frau R. 2 fl., von Ungenannt 1 fl., von Frau B. 10 fl., aus Schwarzdornen 5 fl., von Frau B. 10 fl., von Frau S. 4 fl., von Ungenannt 30 kr., aus einer Silberverfeigerung 1 fl. 6 kr., von Frau E. 10 fl., von Frl. G. 1 fl. 10 kr., aus dem Lesevereine 1 fl. 5 kr., von G. S. B. 3 fl., von einem Pfarrkind St. 20 fl., zusammen 463 fl. 11 kr. Außerdem von E. 5 fl., von C. S. B. 2 fl., von R. R. S. 3 fl. 45 kr. mit besonderer Bestimmung.

Herzlichen Dank den Gebern!

Wiesbaden, den 28. December 1867.

Weyland, Geistl. Rath.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(III. Beilage zu No. 306) 31. December 1867.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

63

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Neue Erscheinungen finden in unserer Leihbibliothek sofortige Aufnahme und sind in letzter Zeit unter vielen anderen folgende Novitäten aufgenommen worden:

Aimard, Der Araucanier. — **Beethoven**, Neue Briefe. — **Edardt**, Wandervorträge. — **Glafer**, Leseabende. — **Gutzlow**, Hohenschwangau, 4. Band. — **Hackländer**, Zwölf Zettel. — **Hamering**, Ahasverus. — **Paul Heyse**, Novellen, 7. Sammlung. — **Höfer**, Die gute alte Zeit. — **Holtei**, Erlebnisse eines Livrédieners. — **Hopfen**, Verdorben in Paris. — **Lavoulaye**, Paris in America. — **Martius**, Von Spitzbergen zur Sahara. — **Maximilian I.** (Kaiser von Mexiko), Mein erster Ausflug. — **Otto Müller**, Die Feuerdore. — **Raimund**, Zweimal vermählt. — **W. Raabe**, Abu Telfan. — **Springer**, Bilder aus der neueren Kunstgeschichte. — **Not wisely, but too well**. — **Fullerton**, A stormy life. — **Chronicles of the Schönberg-Cotta family**. — **Wood**, A life's secret. — **Dixon**, New-America. — **Trollope**, The Claverings. — **Marryat**, The Confessions of Gerald Estcourt. — **Norton**, Old Sir Douglas. —

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung die

Buchhandlung von Zeller & Gek's

(Ecke der Lang- und Webergasse).

232

Zu verkaufen

ehr preiswürdig eine zweispännige Kalesche, neueste Façon, Friedrichstr. 28.

20860

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **G. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

358 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**



Fr. Knauer, Neugasse 9,
empfiehlt sein alleiniges Haupt-Depôt für Nassau an
Wheeler & Wilson's

Doppelsteppstich-Nähmaschinen,

prämirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen von Paris 1867 und 1861, London 1862, Venz u. Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungsvereinfachung.
Lager von

19878

Maschinen-Garn, -Seide, -Nadeln u. -Öl

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Glöckner, Webergasse 17.

Mein Thee-Lager,

worunter preiswürdige, frische Souchong's u. Pecco's, sowie mehr

Cacao- und Chocoladen-Lager

der ersten Fabriken Deutschlands empfehle bestens.

Heinrich Wald,

17048

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Bergmann's Bahnseife und Bahnpasta

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei
17062 **Anton Schirg**

2 große Heale für Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. bei

Schreiner & Meidt, Webergasse 26. 20

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 19

Fröbel'scher Kindergarten.

Den verehrten Eltern zur Nachricht, daß der Kindergarten am 2. Januar Morgens 9 Uhr wieder geöffnet wird. Prospective, Anmeldungen und Ausnahmen täglich im Lokale der Anstalt, Schillerplatz 4. Nähere Auskunft ertheilen Herr Lehrer **Bollmann**, Adolphstraße 9, und

21306

Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7b.

Käse!

21292

Von dem so beliebten norddeutschen **Meierei-Käse** ist wieder eine ausgezeichnete Parthie eingetroffen bei **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.

Ein Pflégkind wird gesucht. Näheres Expedition. 21345

Es wird ein Kind zu schenken in Pflege gesucht. Näh. Exped. 21315

Zugelaufen ein **Dogge-Hund**. Näheres in der Exped. 21362

Verloren am 28. December von Diebrich nach Wiesbaden 5 fl. Der edliche Finder wird gebeten, dieselben Metzgergasse 22 abzugeben. 21281

Am Samstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde ein kleiner weißer **Boa** am Ufer des Teiches in der Wilhelmstraße verloren. Man bittet, denselben Tannusstraße 5 erste Etage abzugeben. 21274

Verloren wurde am Donnerstag Abend auf der Schiersteiner Chaussee eine **goldene Damenuhr** mit Haarkette. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 25. 21225

Ein grünseidener **Regenschirm** mit weißem Griff ist vor 4—6 Tagen abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 12. 21326

Ein Mädchen, das gründlich zu stopfen versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 21293

Eine geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit. Näheres Goldgasse 4, (C. Lehmann) 1 Treppe hoch, Thüre rechts. 21285

Eine gebildete Frau in den mittleren Jahren wünscht auf einige Jahre Aufnahme in einer kleinen Familie, wo sie durch Beihülfe in den Haushaltsgeschäften freie Station beansprucht, auch ist dieselbe nöthigen Falls bereit, hierfür noch eine kleine Vergütung zu bezahlen. Näheres Exped. 21359

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 5. 21196

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht Adelhaidstraße 6. 21212

Gesucht ein erfahrenes Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen Emserstraße 12 a. 21171

Ein gesetztes Mädchen, auch Wittwe, das kochen versteht und sich gerne der Hausarbeit widmet, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 21272

Ein braves Kindermädchen wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 21272

Ein anständiges, gewandtes Mädchen, das französisch spricht, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht passende Stelle, auch in einem Laden. Näheres Mollatstraße 13, Parterre. 21221

Ein braves, gesittetes Mädchen sucht unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle auf gleich. Näheres Moritzstraß 7 im Seitenbau, links, eine Stiege hoch, rechts. 21286

Ein anständiges Mädchen (katholisch), welches gut nähen kann, wird auf gleich zu Kindern gesucht. Näh in der Exped. d. Bl. 21323

Gartenfeld 1 wird ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren gesucht. 21350

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht eine Stelle und kann gleich ein-
treten. Näheres Römerberg 33, Dachlogis. 21321

Ein anständiges, solides Mädchen, welches alle Haus- und Handarbeit ver-
steht und fein bügeln kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder bei
Fremden. Näheres Schachtstraße 1 im 2. Stock. 21302

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmer-
Mädchen. Näheres Wilhelmstraße 15. 21303

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen wird zum möglichst
baldigem Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 21327

Ein starkes Mädchen wird als Köchin auf eine Deconomie gesucht. Näh.
Expedition. 21329

Ein braves Mädchen vom Lande, das waschen und alle Hausarbeit kann,
wird gesucht. Näheres Expedition. 21329

Ein gebildetes Mädchen, gewandt in allen Handarbeiten, sucht eine Stelle
als Bonne oder feines Zimmermädchen. Näheres Leberberg 4. 21673

Eine gekelte Person, welche schon als Amme fungirte, nimmt eine Stelle als
Wärterin oder bei Kinder als Erzieherin an. Näh. Exped. 21347

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine passende Stelle; auch
würde dieselbe eine Stelle bei einer alten Dame annehmen. Näheres Rhein-
straße 32 im Laden. 21352

Ein Mädchen sucht eine Stelle bei Vieh. Näh. Expedition. 21327

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres
kleine Schwalbacherstraße 7. 21304

Ein einfaches Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht
eine Stelle. Näh. Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus 4. Stock. 21315

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit
versteht, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterh. 21317

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; auch
zur leichten Hausarbeit. Näh. Röderstraße 10. 21319

Ein tüchtiges Spülmädchen wird in eine Restauration gesucht. Näheres
Expedition. 21342

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann,
sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Kirchhofsgasse 3. 21343

Ein reinliches Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit versteht und gute
Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres zu erfragen Spiegel-
gasse 6, 2 Stiegen hoch. 21344

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für ein Hotel
gesucht. Näh. Expedition. 21299

Friedrichstraße 8 wird ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dien-
mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sogleich gesucht. 21279

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht sogleich Stelle bei
Kindern, oder auch als Hausmädchen; auf hohen Lohn wird nicht gesehen.
Näheres Steingasse 31 bei Herrn Bonn. 21370

Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches Jahr lang bei Herrschaften
war, etwas französisch spricht und die besten Zeugnisse hat, sucht eine Stelle
als Kammerjungfer. Näheres Helenenstraße 14, Parterre. 21358

Zur Führung einer kleinen Haushaltung wird ein Frauenzimmer gesetz-
ters gesucht. Näheres Taunusstraße 29, 3. Stock. 21300

Ein anständiges, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes evangelisches
Mädchen, welches bei hohen Herrschaften gedient hat, gut kochen kann und die
Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres in der
Expedition. 21280

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann die Conditorei erlernen.
Friedr. Jäger's Conditorei, Langgasse 8a. 21191

Ein Schreiber

findet in einer Buchhandlung für mehrere Monate
Beschäftigung. Adressen beliebe man in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen. 232

Ein im Serviren und der Kellerarbeit bewandelter junger Mann wünscht
Stelle. Näh. Nerostraße 13, Hinterbau. 21254

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen
und gut serviren kann, auch Gartenarbeit versteht, sucht sogleich auch später
Stelle. Näh. Exped. 21310

6500 fl. werden gegen 2 $\frac{1}{2}$ -fache Sicherheit und 1. Hypothek auf ein Haus
in Bietrich zu leihen gesucht. Näh. Exp. 21103

Logis-Gesuche.

Ein einzelfstehendes, gebildetes Frauenzimmer sucht auf 1. April ein kleines
Logis von 1 Zimmer, Cabinet und Küche. Näheres in der Exped. 21367

Gesucht eine Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche und Zubehör von einer
Dame allein, am liebsten in der Rhein-, Louise-, Wilhelmstraße oder in der
Nähe des Kurparks auf 1. April oder früher. Adressen unter A 100 erbeten
in der Exped. 21102

Zu miethen gesucht

ein Landhaus oder große Wohnung, geeignete Lage, unmöblirt, auf 1. April.
Näheres Expedition. 20347

Eine geräumige Schlosserwerkstätte in Mitte der Stadt wird auf den
1. April l. J. zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 19993

Es wird eine Wirthschaft zu pachten gesucht. Näheres Exped. 20604

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

439

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu
verkauft, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstr. 18.

Todes - Anzeigie.

21353

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter
Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Johann Herr**, heute Nacht
um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 4, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 20. December 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden statt besonderer Benachrichtigung die Trauerkunde, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind **Ludwig** nach kurzem, schweren Leiden Samstag den 28. December zu sich zu rufen. Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 30. December 1867.

Die trauernden Eltern:

Dr. med. **H. J. Mäckler.**

Amalie Mäckler, geb. Müller.

21318

Danksagung.

21287

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Barbara Wittlich** Wwe., zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche meinen nun in Gott ruhenden Gatten, **Johann Ackermann**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

21290

Die trauernde Gattin: **Magdalena Ackermann.**

Danksagung.

21275

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil an dem schmerzlichen Verluste unseres dahingeshiedenen Sohnes, Bruders und Schwagers, **Jacob Cramer**, nahmen, sowie allen Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 29. December 1867.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

21330

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil an dem uns betroffenen Verluste unseres guten Oheims, Landesbank-Director **Carl Reuter**, nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine Novembernacht.

(Fortsetzung aus No. 305.)

„Was!“ rief Draves, indem er dem Schneider einen grimmigsten Blick zuwarf, „ist der Schneider verrückt geworden! Nein, Jochen, da kannst Du deinen alten Hut noch lange tragen, ehe Du mit solcher Freiworberei bei mir einen neuen verdienst.“

„Nun,“ sprach nach einer kurzen Pause der Holzbauer, „Du brauchst da nicht so laut zu werden, daß wir am Ende noch Zuhörer bekommen. Ist's nicht, so ist's Nichts. — Indeß, ich will aufrichtig bekennen, daß ich es gern gesehen hätte, wenn aus der Sache was geworden wäre, denn, wie gesagt, Dein Hof und Deine Tochter gefallen wir. Dazu kommt, daß mein Junge seit einiger Zeit anfängt, nach unsers Häulings Mädchen zu gehen, und die Geschichte könnte mir am Ende noch Geld kosten. — Du solltest aber auch nicht so eigensinnig sein; die Leute sagen von Deiner Anna, daß sie eine Liebschaft mit dem Schulmeister Fritz habe, und wer weiß, was zuletzt noch daraus wird. Da ist denn doch, denke ich, mein Christian eine bessere Partie für sie.“

„Liebschaft mit dem Schulmeister Fritz! so, sagen die Leute das? — Na und was ist denn weiter dabei, wenn's war ist? — Ein Mädchen vom Draveshofe nimmt nicht zum Manne, wen sie will, sondern wen sie haben soll. Liebschaften hat am Ende jedes Mädchen, sobald sie Sonntags nicht mehr zu Chore gehen muß. Liebelei ist Spielerei, und das hört auf, sobald die Versprechung geschehen ist. Aber ein Mädchen vom Draveshofe wird nie so einen Aushäusler, einen Hakenichts und Söffel, wie den da — —“

Bei den letzten Worten hatte der Bauer seine Augen auf den anscheinend fest schlafenden Fritz Rothe gerichtet. Zur selben Zeit aber erhob dieser den Kopf und warf dem Sprechenden einen so scharfen spöttischen Blick zu, daß derselbe plötzlich verstummte und mit offenem Munde den Burschen wie eine Geistererscheinung noch anstarrte, als dieser bereits den Kopf auf den Tisch wieder hatte zurücksinken lassen.

„Hört,“ nahm jetzt der Schneiderjoch wieder das Wort, „heute kommen wir mit der Sache doch nicht ins Reine, das Beste ist, Ihr überschlaft Euch dieselbe noch erst einmal. — Und Ihr, Holzbauer, könnt ja auch mit Eurem Ältesten sprechen, vielleicht liegt ihm an dem Eholbusch gar nicht so viel, und er nimmt lieber die vier oder fünfhundert Thaler dafür, die Ihr dem Christian noch ausgesagt habt; auch Draves bestimt sich inzwischen wohl. Also kommt Ihr am nächsten Sonntage mit Eurer Frau und Eurem Jungen nach Püangel auf den Draveshof zur Brautschau und da wollen wir schon einig werden, denke ich.“

„Ja,“ sprach Claus Draves, jetzt viel fägsamer als vorhin, „ja, so wollen wir es halten, und ich möchte den sehen, der uns drein reden wollte. — Aber jetzt wird's Zeit, daß wir heim gehen, und somit „gute Nacht!““

Die beiden Bauern brachen auf und schieden vor der Thür des Kruges noch mit einem Händedrucke von einander.

Peter Menke hatte indeß anscheinend ganz theilnahmlos dagesessen und sich nur mit seiner Pfeife und seinem Schnapsglase zu thun gemacht. Jetzt erhob er sich langsam, zog seinen aus einem Draulwurfsbalge gefertigten Geldbeutel hervor, um seine Zeche zu bezahlen. Bei dieser Gelegenheit entfiel ihm eine kleine Münze und rollte unter den Tisch. Er zündete deshalb bei der Delampe einen Kienspahn an und leuchtete damit unter den Tisch, um das Verlorene zu suchen.

Als er sich wieder erhob, rief er: „Aber was ist denn das, Rothe, habt Ihr Eure Stiefel voll Wasser mitgebracht und sie unter dem Tische ausgeschüttet. — Es steht ja ein ordentlicher kleiner See vor Euch.“

Der Angeredete antwortete nicht, schnarchte statt dessen höchst vernehmbar weiter.

Da ergriff ihn Peter Menke bei der Schulter und schüttelte ihn, indem er rief: „Es ist Zeit, nach Hause zu gehen! Der Dravesbauer ist schon fort und der Schneiderjoch und ich wollen Euch heimgeleiten, denn allein könnt Ihr noch auf Abwege gerathen!“ —

Fritz Rothe erhob sich langsam. „Ja,“ lallte er, „wenn Ihr das thut wollt, so ist es gut; aber vorher wollen wir noch Einen zusammen trinken. — Krüger, bringt drei große Schluck, ich bezahle.“

Die drei gefüllten Gläser wurden gebracht. Fritz Rothe stürzte den Inhalt des seinigen sogleich hinunter, und auch die beiden Anderen leerten die ihrigen. Darauf faßten sie den Taumelnden unter einen Arm und führten ihn zur Stube und zum Hause hinaus. —

Es war keine leichte Aufgabe, welche der Schneiderjoch und der Forstwärter übernommen hatten. Der Betrunkene in ihrer Mitte hing entweder mit seiner ganzen Wucht an ihren Armen und ließ sich von ihnen förmlich schleppen, oder er stürzte plötzlich eine Strecke vorwärts, riß seine Begleiter mit sich fort und warf sie fast zu Boden. Bald lallte er unverständliche Worte oder stieß Verwünschungen aus, wobei er sich von den Armen seiner Führer loszumachen versuchte und dadurch den langen Schneider, der selber in Folge des reichlich genossenen Fufels etwas unsicher war, in bedenklichen Schwankungen brachte; bald stimmte er mit schwerer Zunge ein bekanntes Lied an, was aber sogleich in ein lautes Geschluchze endigte.

So war das Al eblatt in der Dunkelheit des Abends auf schlüpfrigen Wegen und in's Gesicht gepeitscht von eisigen Schneewehen bis an einen Bach gelangt, der in der Nähe ihres heimatlichen Dorfes Einzel sein trübes Moorwasser langsam der Aller zurollte, jetzt aber mit einer dünnen Eisdecke überzogen war.

Ueber den Bach führte als Verbindung des Fußweges eine Brücke oder vielmehr nur ein Steg, welcher aus dem Stamme einer Tanne bestand, die man der Länge nach in der Mitte durchgeschnitten und die beiden Hälften derselben so an einander gelegt hatte, daß das obere dünnere Ende der einen neben dem unteren dicken Ende der anderen Hälfte lag. Auf diese Weise hatte die Brücke allerdings an Breite, aber keineswegs an Stätigkeit und Sicherheit gewonnen und letztere konnte auch durch das angebrachte Geländer wenig gehoben werden, denn dieses bestand einfach aus einer schwachen Stange, die an zwei auf der entgegengesetzten Ufern eingetriebenen Pfählen befestigt war und durch einen andern, in der Mitte an die eine Hälfte des Steges genagelten Pfahl unterstützt werden sollte, bei einem kräftigen Drucke der Hand aber noch mehr schwankte, als der Steg selbst unter dem Fuße.

Vor diesem Uebergange des Baches standen nun unsere drei Wanderer mit vielleicht eben so ernstem Bedenken, wie einst Cäsar vor dem Rubicon. Indeß hinüber mußten sie, denn von jener Seite winkten ihnen die Lichter aus den heimischen warmen Stuben.

Peter Menke schritt voran und zog den Betrunkenen nach sich, welcher auf der anderen Seite der Schneider möglichst sicher zu führen suchte.

Glücklich waren sie bis auf die Mitte des Steges gekommen, als Fritz Rothe sich plötzlich mit beiden Händen fest an das Geländer des Steges klammerte und sich darüber hin lehnte, daß dasselbe sich sehr bedenklich zur Seite bog.

„Sieh, sieh! Menke,“ schrie er, „da sitzen zwei Hasen im Kobl, die kannst Du in den Sack fangen und brauchst nicht vorbei zu schießen. Halloh, d'rauf!“

Damit bog er sich noch weiter hinüber, als wolle er hinunterspringen und ehe die Beiden ihn zurückreißen konnten, trachte die Stange und der Forstwärter stürzte auf der einen Seite hinab und der Schneider auf der andern. Das dünne Eis zerbrach und das Wasser schlug über sie zusammen.

Gleich darauf ein dritter Schlag auf das Eis des Baches, Ausspritzen des Wassers und auch Fritz Rothe war vom Stege verschwunden.

(Fortsetzung folgt.)